

VCI-INFOBLATT

Normung für Chemieunternehmen

Einleitung

Normen sind für die Unternehmen der chemischen Industrie und für ihre Kundenbranchen ein wichtiges Instrument zur Rationalisierung, Kompatibilität, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit bei der Verwendung von Produkten und Dienstleistungen. Außerdem wird durch Vereinheitlichung und Standardisierung der Austausch von Waren und Dienstleistungen gefördert.

Die Grundlagen der Normung wurden bereits in einem separaten VCI-Infoblatt dargestellt. Das hier vorliegende Infoblatt behandelt chemierelevante Fachgebiete der Normung, u. a. Armaturen, chemischen Apparatebau, Umweltschutz und Verpackungswesen.

Harmonisierung der Normen

Auf europäischer Ebene verfolgt die EU-Kommission das Ziel „technische“ Anforderungen in EU-Vorschriften durch europaeinheitliche CEN-Normen zu formulieren und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen zu bringen. Dieser Ansatz entstand bereits im Jahr 1985 und wurde als *New Approach* bezeichnet. Im Jahr 2008 wurde der *New Approach* durch das [New Legislative Framework](#) mit gestärkten und verbesserten Regeln zur Marktüberwachung, Akkreditierung und Konformitätsbewertung erweitert.

Diese Anwendung von harmonisierten Normen ist grundsätzlich freiwillig. Durch die Anwendung bzw. Einhaltung von harmonisierten Normen begründet jedoch ein Unternehmen die Vermutung der Konformität (Übereinstimmung) mit der Richtlinie.

Im Weiteren werden ausgewählte Rechtsgrundlagen auf der Europäischen Ebene sowie Normungsgremien auf der nationalen Ebene mit besonderer Relevanz für die chemische Industrie aufgelistet. Alle Informationen über abgeschlossene und in Bearbeitung befindliche nationale, europäische und internationale Normungsprojekte des entsprechenden nationalen Gremiums sind im jeweiligen Jahresbericht (Homepage des Normenausschusses\Downloads) aufgeführt.

EU-Richtlinien/EU-Verordnungen mit besonderer Relevanz für Chemieunternehmen (Auswahl; verlinkt)

- [REACH-Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006](#), zuletzt geändert am 01.03.2022
- [Bauproduktverordnung \(EU\) Nr. 305/2011](#), zuletzt geändert am 16.07.2021
- [Produktsicherheitsrichtlinie 2001/95/EG](#), zuletzt geändert am 01.01.2010
- [Persönliche Schutzausrüstung-Verordnung \(EU\) 2016/425](#), zuletzt geändert am 31.03.2016
- [Maschinenrichtlinie 95/16/EG](#), zuletzt geändert am 26.07.2017
- [Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU](#), zuletzt geändert am 17.07.2014
- [Explosionsschutz-Richtlinie 2014/34/EU](#)
- [Medizinproduktverordnung \(EU\) 2017/745](#), zuletzt geändert am 24.04.2020
- [Verpackungsrichtlinie 94/62/EG](#), zuletzt geändert am 04.07.2018

DIN-Gremien mit besonderer Relevanz für Chemieunternehmen (Auswahl; verlinkt)

Bereich Technik

Der [DIN-Normenausschuss Armaturen \(NAA\)](#) beschäftigt sich mit der Normung auf den Gebieten der Industriearmaturen, der Gebäudearmaturen und der Sanitärarmaturen (häusliche Versorgung). Diese Armaturen finden vorrangig Anwendung in Bereichen wie Verfahrenstechnik, Versorgungsnetze für Gas, Wasser und Fernwärme, Dampfkesselanlagen und Druckbehälterbau, Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie in der Haustechnik.

Der [DIN-Normenausschuss Chemischer Apparatebau \(FNCA\)](#) beschäftigt sich mit der Normung von Werkstoffen, Konstruktion, Herstellung und Prüfung von Druckbehältern, von Anlagenteilen und Anlagenbau, von Oberflächenschutz einschließlich Emaillierung, von Dokumentation für Prozessanlagen, von Getränkeschankanlagen, von Apparaten und Rohrleitungen aus Glas sowie von Behältern und Apparaten aus glasfaserverstärktem Kunststoff.

Der [DIN-Normenausschuss Rohrleitungen und Dampfkesselanlagen \(NARD\)](#) beschäftigt sich mit der Normung zu Schlauchleitungen und Kompensatoren aus Metall, Schlauchkupplungen, Stahlrohre, gusseiserne Druckrohre und Formstücke, Rohrverschraubungen, Flansche und ihre Verbindungen, industrielle Rohrleitungen und Fernrohrleitungen und Dampfkesselanlagen. Über die Webseite [Boiler Helpdesk](#) gibt es die Möglichkeit offizielle Antworten auf Fragen zur [DIN EN 12952-1:2016-02](#) und [DIN EN 12953 Beiblatt 1:2002-08](#) zu bekommen. Die beiden Normen wurden unter einem Mandat, das dem CEN von der Europäischen Kommission erteilt wurde, erarbeitet, um ein Mittel zur Erfüllung der grundlegenden Anforderungen der Druckgeräterichtlinie 97/23/EG bereitzustellen.

Der [DIN-Normenausschuss Wasserwesen \(NAW\)](#) beschäftigt sich mit der Normung in folgenden Fachbereichen: Umwelt (Abfall-, Boden-, Wasseruntersuchungen), Wasserbau und Abwassertechnik. Das Thema Trinkwasser wird im [DIN-DVGW-Gemeinschaftsfachbereich](#) betrachtet.

Im [DIN-Normenausschuss Bauwesen \(NABau\)](#) werden Normen für Baustoffe und Bauteile mit den zugehörigen Normen für die Prüfverfahren sowie Planungs- und Bemessungsnormen (z. B. Eurocodes für den konstruktiven Ingenieurbau) aufgestellt. Der Fachbereich [NA 005-53 FB Fachbereich KOA 03 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz](#) beschäftigt sich mit der Normung auf dem Gebiet der Freisetzung gefährlicher Stoffe aus Bauprodukten.

Der [DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen \(NAB\)](#) leistet die Normungsarbeit auf dem Gebiet der Beschichtungsstoffe (Lacke, Anstrichstoffe und ähnliche Stoffe) einschließlich deren Rohstoffe (Bindemittel, Lösemittel und Additive) und der daraus resultierenden Beschichtungen.

Das [DKE/K 135 Erfassung von Stoffen in Produkten der Elektrotechnik](#) Gremium beschäftigt sich mit Normung zum Verfahren zur Bestimmung von bestimmten Substanzen in Produkten der Elektrotechnik und die entsprechende Materialdeklaration.

Das [DKE/K 191 Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei Produkten in der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik](#) Gremium beschäftigt sich mit Normung zu Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien bei (Verbraucher-nahen) Produkten der Elektrotechnik- Elektronik- und Informationstechnikindustrie.

Der [DIN-Normenausschuss Kunststoffe \(FNK\)](#) erarbeitet Normung auf dem Gebiet der Kunststoffherzeugung und Kunststoffverarbeitung. Diese umfasst die Erstellung von Normen auf dem Gebiet der Terminologie, der Spezifikationen, der Prüfverfahren und der Fügeverfahren für Kunststoffe und kunststoffrelevante Werkstoffe, Halbzeuge und Produkte (Thermoplast-Formmassen, Duroplast-Formmassen, thermoplastische Elastomere, Verbundwerkstoffe, faserverstärkte Werkstoffe, Rohre, Rohrleitungsteile, Bodenbeläge, Folien, Baubahnen, Tafeln und Profile) sowie der Bioabbaubarkeit, des Verhaltens gegenüber Umgebungseinflüssen und des Recyclings von Kunststoffen.

Der [DIN-Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte \(NAL\)](#) beschäftigt sich mit der Normung zu folgenden Themenkreisen: Probenahme und Untersuchung von Lebensmitteln, Futtermitteln, Tabakerzeugnissen und kosmetischen Mitteln, lebensmittelhygienische Anforderungen an Einrichtungen und Bedarfsgegenstände, Desinfektionsmittelprüfung für die Anwendungsbereiche Lebensmittel und Tierhaltung, Anforderungen und Prüfverfahren für Düngemittel, Bodenverbesserungsmittel und Kultursubstrate, Anforderungen und Prüfverfahren in der Biotechnik.

Der [DIN-Normenausschuss Materialprüfung \(NMP\)](#) erarbeitet Normung, überwiegend von Prüfnormen und Produktnormen für eine große Anzahl von Werkstoffen u. a. für organische Stoffe (z. B. Papier, Pappe, Elastomere, Klebstoffe, Textilien, Leder, Mineralöle, Gase und feste Brennstoffe) und Sondergebiete (z. B. Explosivstoffe, Bedarfsgegenstände und Nanotechnologie).

Der [DIN-Normenausschuss Pigmente und Füllstoffe \(NPF\)](#) beschäftigt sich mit der Normungsarbeit auf den Gebieten Pigmente, Farbstoffe (ausgenommen Textilfarbstoffe) und Füllstoffe durchzuführen.

Der [DIN-Normenausschuss Verpackungswesen \(NAVp\)](#) beschäftigt sich mit der Normung aller technischen Elemente des physischen Warenverkehrs sowie die dafür erforderlichen Grundlagen und Anforderungen. Die technischen Elemente umfassen Packmittel, Transportbehälter bis 3 m³ sowie Verpackungssysteme bis hin zu Ladeeinheiten, sofern diese nicht transportmittel-gebunden sind. Eingeschlossen sind alle relevanten Mittel zum Bilden und Sichern von Packungen, Packstücken und Ladeeinheiten.

Im [DIN-Normenausschuss Sicherheitstechnische Grundsätze \(NASG\)](#) werden Anforderungen an Ausbildungsmaßnahmen festgelegt, um Risikobewertern Fachkenntnisse für die Bewertung von gesundheitlichen Risiken durch chemische Stoffe zu vermitteln.

Bereich Umwelt

Der [DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes \(NAGUS\)](#) erarbeitet Normen und Spezifikationen auf dem Gebiet der Umweltmanagementsysteme und der Instrumente des Umweltmanagements. Zu den Hauptarbeitsgebieten gehört sowohl die Beschreibung von Umweltaspekten in Organisationen und ihren Prozessen (Umweltmanagement/ Umweltaudit, Umweltleistungsbewertung, Umweltkommunikation, Treibhausgasemissionen, Energieeffizienz und Energiemanagement) als auch in Produkten (Produktentwicklung, Ökobilanzen, umweltbezogene Kennzeichnungssysteme, Nachhaltigkeitskriterien für Biomasse sowie biobasierte Produkte).

Der [VDI/DIN-Kommission Reinhaltung der Luft \(KRdL\) - Normenausschuss](#) beschäftigt sich mit der Normung auf dem Gebiet der Luftreinhaltung alle Fragestellungen u. a. zur Entstehung und Verhütung von Emissionen, zur Entsorgungs- und Reststoffproblematik, zur Wärmenutzung, zur Umweltmeteorologie, zur Wirkung von Immissionen, zur messtechnischen Erfassung von Emissionen und Immissionen sowie zur Technologie der Abgasreinigung und zur Staubtechnik, einschließlich Betrieb und Instandhaltung entsprechender Anlagen im Bereich des Umweltschutzes. Dabei werden insbesondere die Erfordernisse des anlagenbezogenen, medienübergreifenden, integrierten und ökologischen Umweltschutzes beachtet.

Die [DIN-Koordinierungsstelle Umweltschutz \(KU\)](#) beschäftigt sich mit der Berücksichtigung von Umweltgesichtspunkten in der Normung. Der Auftrag an die Koordinierungsstelle Umweltschutz ist dabei die Unterstützung der inhaltlichen Verbesserung von Normen aus Umweltsicht sowie die Unterstützung der Normungsgremien im DIN bei der Berücksichtigung von Umweltgesichtspunkten (Hilfe zur Selbsthilfe und Bewusstseinsbildung).

Bereich Managementsysteme

Der [DIN-Normenausschuss Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen \(NQSZ\)](#) beschäftigt sich mit der Normung zum Qualitätsmanagement als Grundlage, damit u. a. Organisationen die an sie gerichteten Forderungen erfüllen. Themenschwerpunkte sind Qualitätsmanagement entsprechend der ISO 9000 sowie Akkreditierungs- und Zertifizierungsgrundlagen nach der ISO 17000. Als Hilfestellung für Chemieunternehmen, die in die Automobilindustrie liefern, hat der VCI praxisnahe Erläuterungen zur ISO TS 16949 (Anforderungen an das QM-System der Automobilzulieferer) erarbeitet.

Für Normung auf den Gebieten Umweltmanagement/ Umweltaudit, Umweltleistungsbeurteilung, Umweltkommunikation und Treibhausgasemissionen, Energieeffizienz und Energiemanagement s. Gremien im [DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes \(NAGUS\)](#).

Für Erarbeiten von Prinzipien und praktischen Leitlinien für die Einführung eines Risikomanagements für alle Arten von Unternehmen, unabhängig von deren Art, Tätigkeit und Standort, und für alle Arten von Risikobetrachtungen s. Gremien im [DIN-Normenausschuss Sicherheitstechnische Grundsätze \(NASG\)](#).